

Betrachten wir doch WAHRHEIT einmal so:

Es war einmal ein Bewusst(es)SEIN, das zeitlos grenzenlos existierte. Und weil es zeitlos grenzenlos existierte, gab es nichts, was von ihm getrennt war, wie es auch immer und überall anwesend war. Alsdann dachte sich das BewusstSein ein Spiel aus. Es fertigte sich eine Handpuppe.



Die Handpuppe war leer und leblos. Als sich das BewusstSein in die Handpuppe hinein begab, begann sich die Handpuppe zu bewegen. Sodann nannte sich die Handpuppe Erwin. Mit der Zeit vergaß Erwin, nur eine Handpuppe zu sein. Er glaubte sich lebendig. Doch als der Tod an seine Türe klopfte, da wusste er sich sterblich.

Das BewusstSein lachte. Es kannte weder Geburt noch Tod. Und so ließ es die Handpuppe fallen. Denn die Nähte waren verschlissen und die Handpuppe konnte das BewusstSein nicht mehr halten. Sodann fertigte sich das BewusstSein eine neue Puppe und begab sich in diese Puppe hinein. Doch auch die Nähte dieser Puppe waren eines Tages verschlissen und auch sie konnte das BewusstSein nicht mehr halten.

Das BewusstSein lachte. Es kannte weder Zeit noch Raum. Und so fertigte sich das BewusstSein eine Puppe um die andere. Denn das BewusstSein liebte das Spiel, das es grenzenlos zeitlos spielte.

*Und was ist die Moral von der Geschichte?
Identifiziere dich mit der Handpuppe nicht!
Denn die Handpuppe ist Wahrheit nimmer nicht.*

*Entdecke dich als Bewusst(es)SEIN.
Denn es existiert all-ein.*